

## D-Dimer

# Professionelle D-Dimer-Messung direkt in der Arztpraxis



Im Ablauf der Hämostase werden nicht nur Thromben zum Wundverschluss gebildet, diese werden nach dem Erfüllen ihrer Aufgabe auch wieder geordnet aufgelöst. Dabei wird das Fibrin im Prozess der Fibrinolyse in seine Bausteine zerlegt. Eines der Fibrinabbauprodukte sind sogenannte D-Dimere, welche sich mittels immunologischer Testverfahren nachweisen lassen.

Sich in den Blutgefäßen spontan bildende Thromben versucht das Gerinnungssystem sofort aufzulösen. Gelingt dies nicht vollständig, so kann aus einem kleinen Blutgerinnsel eine Thrombose mit all ihren bekannten Komplikationen entstehen.

Während der Lyse dieser Thromben steigt durch den Abbau des Fibrins der Wert des D-Dimers im Blut an. Kann dann eine Verletzung, eine Infektion, ein Tumor oder ein Aneurysma ausgeschlossen werden und zeigen sich weitere Symptome, so kann diese gemeinsam mit einem erhöhten D-Dimer-Wert ein Anzeichen auf eine thromboembolische Geschehen sein.

Aussagekräftiger ist allerdings die Ausschlussdiagnostik einer thromboembolischen Erkrankung durch ein negatives D-Dimer Testergebnis. Die Analyse einer Blutprobe auf D-Dimere kann also, neben dem therapeutischen Monitoring, auch als Ausschlussdiagnose von tiefen Venen Thrombosen (TVT) genutzt werden, die zu Lungenembolien führen können.

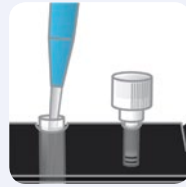
# Testdurchführung

## Eigenschaften

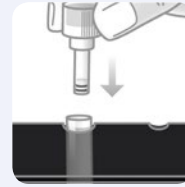
- Vorportionierte Reagenzien
- Keine Verdünnung notwendig
- 20 µL Plasma
- Keine Kalibration
- Testaufruf über RFID-Karte



20 µL Plasma aus dem Röhrchen entnehmen



Probe in die Küvette überführen



Reagenzkartusche auf die Küvette stecken



Zusammengefügte ERS-Kartusche in das Gerät überführen

## Referenzbereiche

Proben mit einer D-Dimer Konzentration von  $>250$  ng/mL gelten als pathologisch. Diagnostisch ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass keine thrombotischen Ereignisse vorliegen, wenn die Werte  $<135$  ng/mL liegen.

## Messbereiche

Die Messbereiche für Plasma sind abhängig von der jeweiligen LOT bei 85 – 3000 ng/mL. Bitte beachten Sie den jeweiligen Beipackzettel.

## Testdauer

Die Testdauer beträgt ca. 8 Minuten.

## Qualitätskontrolle

Für den Test sind Qualitätskontrollen in zwei verschiedenen Konzentrationsbereichen erhältlich. Damit können die Vorgaben der RiliBÄK bezüglich der internen Qualitätssicherung umgesetzt werden.

## Unverbindliche Abrechnungsbeispiele

Abrechnungsziffer GOÄ	Abrechnungsziffer EBM
3938 (1,15-fach)	*32027
24,13 Euro	15,30 Euro

\*Die Gebührenordnungsposition ist nur berechnungsfähig bei Erbringung in der Arztpraxis des Vertragsarztes, der die Untersuchung veranlasst hat.